

12957

Kurze/ jedoch gründliche/  
vnd warhafte

# RELATION,

Aus was Gräfschen / wie / vnd  
welcher gestalt Graff Johan von Thylls / der  
Catholischen Ligæ General, die weiberühmle Stadt Leipzig  
den 6. Septembris, dieses lauffenden Jahres / vber Ver-

hoffen / mit Accord eröbert /  
Des Tages hernach aber

Von

Ehrer Königl. Majestät zu  
Schweden / &c. vnd Churfürstl. Durch-  
lauchtigkeit zu Sachsen / ecc. durch Gottes Hülfe / vor sehr  
gedachter Stadt / aufm Felde geschlagen / vnd mehr besagter  
Platz den 13. ejusdem wiederumb eingenom-  
men worden.

Worben zugleich befindlichen / was sich  
sonsten vorhero begeben vnd zugeragen.

---

L I V I U S.

Sapè contemtus hostis cruentum certamen edi-  
dit, Et incliti populi regesq; perlevi mo-  
mento victi sunt.

---

Leipzig / erschlich bey Gregorio Ritschen / im Jahr 1631.

ist. Germ. C.

552,31





Sist nicht allein durch die ebz-  
liche Jahre heronach einander / wieder so  
hoch bechewerliche Sincerationes, fast al-  
ler Evangelischer Orten grausamlicher  
Weise continuende Einquartirungen  
der Catholischen Liga vnd anderer Sol-  
datesca/vnd die dabey gewaltsamig vorges-  
gangene Extorsiones, vnd vnauffhorlich erzwungene vielfel-  
lige Contributiones Reichs, ja Weltkündig : sondern auch  
fürnehmlich / durch das vnlängst von der Römis. Reyserl.  
Mosestät / nach eingeholten bevräthigen Gutachten der  
Catholischen Thur Fürsten / aufgelassene / vnd die resti-  
tution derer hin vnd wieder im Reiche / nach dem Passauis-  
chen Vertrage/eingezoogenen Geistlichen Güter concerni-  
rende General - Edict, so wol die wieder den so hochbeschwor-  
nen Religion - Frieden von hißigen Leuten angegebene vnd  
vrplößlich vorgetheilte Reformation der Evangelischen Kir-  
chen/Schulen/vnd anderer Geistlichen Güter zu Augspurg/  
gantz handgreifflich gemacht worden / was die Evangelis-  
chen vnd Protestirenden Thur - Fürsten / vnd Stände des  
heiligen Reichs gegen ihre Müt Thur - Fürsten / vnd Stände  
Catholischen theils / sich nachgehends zu versetzen gehabt.  
Wie wol nun / in dessen Betrachtungen / jetzt höchst-hoch-  
vnd wolgedachte Evangelische vnd Protestirende Thur -  
Fürsten/vnd Stände sich keine Sorgfalt vnd Rühe lassen  
lassen/wie allem hierauf befürchtenden Unhelle vnd Weis-  
serungen/durch gelindere vnd im Heiligen Römischen Rei-  
che her,

Aus der  
Schloßbibliothek zu Oels  
1885



Die herkommene Wege / bey Seiten abgeholfen / vnd solha-  
nen das agonizirende Heilige Römische Reich vom endli-  
chen Untergange gerettet werden möchte / allermassen dero  
höchst kostbare Gesandtschafften / auch eingewandte / stattlich  
vnd wohlgegründete Pro- vnd Obrestationes aufzur - vnd  
Sonnenklärlich bezutzen: hat man doch / an Stadt verhoff-  
ter Abstellung der beschwerlichen Krieges Pressuren / vnd  
Cassirung angeregtes Kaiserlichen General - Edicts, die vns  
erträgliche Last den bedrängten Ständen des Reichs / einen  
Weg als den andern / auffm Halse ersäzen lassen / vnd die mi-  
schnlichem Verlangen erfreulich erwartete Antwort / bis  
auff den verwichenen 1630. Jahr zu Regensburg gehaltenen  
Kaiserl. vnd Churf. Collegiat - Convent verschoben.

Als nun daselbst / auch über alle geschöpfte Zuver-  
siche / in dem publicirten Schlusse / die manutenrung mehr-  
behagtes Kaiserlichen General - Edicts, wie auch möglichste  
Fortstellung des Krieges wieder Ihre Königliche Majestätē  
zu Schweden verabschiedet / doch hierneben auff der jcho zu  
Frankfurt am Mayn forrigenden Tagesatt / wegen der  
Geistlichen Güter / an Catholischer Seiten / gültige Tra-  
taten einzuräumen / feidfertige Anerklärung gethan wos-  
den / haben die Evangelischen vnd Protestirenden Chur-  
Fürsten vnd Stände hierinnen billich acquiesciren wollen /  
bis Ihre Churf. Durchlauchtigkeit zu Sachsen / Eingangs  
dieses noch lauffenden Jahrs / den so lange von unterschied-  
lichen so hochbedruckten ReichsStänden sollicitirten Con-  
vent nach Leipzig aufgeschrieben / auff welchem man denn /  
nach reicher Erneß- vnd Beherzigung des schigen rechte elen-  
den / betrübten / vnd bekümmerten Zustandes des Heiligen  
Römischen Reichs / theils sorgfältig fürgesonnen / wie  
vnd was Maße sich / an Seiten der Evangelischen vnd Pro-

festirenden Stände/ auff angeregter Tagesakung also zu er-  
weisen/damit es gegen Gott/seiner Kirchen / vnd der wers-  
then Posteriorer mit gutem Gewissen/ Ehre vnd Ruhm zu ver-  
antworten : theils auch einheiliglich geschlossen / die notori-  
schen Pressuren/der offenbahren Unmöglichkeit halber / läm-  
ger nicht zu dulden/ noch die eigenmächerige / gewaltschäige/  
den Fundamental-Gesetzen / Reichs Constitutionen,  
vnd Herkommen Schnurstracks zu wiederlauffende Con-  
tributiones, Exactiones, vordentliche Durchzüge / Eins-  
quarzirungen/vnd Musterplätze / wegen des Schutzes/ so alle  
vnd jede Christliche Obrigkeit / dero von Gott anvertrau-  
ten Unterthanen schuldig/Gewissens/ auch Ehre/respectivē  
gehörender Thurf. Hoheit/Fürstlichen Würdigkeit / vnd all  
gemeiner Freyheit halber/weiter zu leiden/vnd zu geben / ges-  
talt denn dieses alles / von Leipzig aus/ Ihrer Römischen  
Kaiserl. Majest. in einem aufführlichen / ganz beweglichen  
allervuntertheiligsten Schreiben / vnd gemachten Schlusse  
gebührende angefüget/vnd zu dessen Behauptung/eine in den  
Reichs-Gesetzen fundirte Defensions-Versaffung einmütig  
verabschiedet / auch alsobald der Anfang zur Werbung vns-  
terschiedlicher Regimenter zu Roß vnd Fuß gemacht worden.  
Wie man aber dies s bedachte Defensions - Werk am Kais-  
serlichen Hofe empfunden/auffgenommen vnd gedeutet/ihm  
die deßhalbē kurzhernach aufgelassene vnd dem ganzen heil-  
igen Römischen Reiche intimirte scharfe Dekoration - vnd  
Avocation-mandata aufführlich besagen / in welchen unter  
anderen Ihre Römische Kaiserliche Majestät denen zu  
Leipzig Vereinigten Thur-Fürsten / vnd Ständen sämp-  
tlich/ vnd auch einem jeden insonderheit ernstlich injungiret/  
das sie von ihren Kriegs-Versaffungen vnd vorhabenden  
Werbungen genclich ablassen/vnd damit ihnen halten/ was  
dissfalls

bis als außereit ins Werk gerichtet / solches abstellen / das  
geworbene oder bestellte Volk zu Fuß vnd Fuß / auch die das  
zu angenommene Hohe vnd Niedere Beselchshabere wieder  
abtancken / vnd dimittiren; dann den bestellten KriegsOba-  
risten, Rittermeistern, derselben Leutnamenten, Haupitleuten/  
Fendrichen, Beselchshabern / vnd ins gemein allen Kriegs-  
leuten zu Fuß vnd Fuß / sie seyn dem Heiligen Römischen  
Reiche mit Pflichten verwandt / oder nicht / welche sich in  
höchst-hoch- vnd wolgedachter Thur-Fürsten / vnd Städt  
die Bestallung eingelassen / oder ins künftige noch weiter eins-  
lassen möchten / bey Vermeidung respectivē derer in des Heiligen  
Reichs Constitutionen gesetzten Poenen / vnnachlässi-  
siger Straße Leibes vnd Lebens / außerleget / sich solcher Bes-  
tallungen abzuhun / auch ins künftige in keine dergleichen  
ohne Ihrer Röm. Räys. May. Vorwissen vnd Beliebung  
vorgenommene Bestallungen annehmen / vnd gebrauchen  
zu lassen / etc. Worauf zugleich der lang tractirte Friede mit  
der Kron Frankreich in Italien seinen würcklichen Effec  
erreicht / vnd das Keysertliche darinnen ligende Volk sich  
zum Rückzuge ins Reich präpariret, der Ligistische General,  
Grass Johan von Tilli, auch der vralten in aller Welt bes-  
ruhmten Ansee Stadt Magdeburg mit Schwert vnd  
Fewer den erbärmlichen garaus gemachte / vnd / nach starker  
Besatzung des fürnehmen Elb-Passes daselbst / vmb hier-  
durch Ihrer Königlichen Majestät zu Schweden ferner  
Einsfall ins Reich zu verhindern / seine marchee ins Landgrafs-  
thum Thüringen genommen / zu keinem andern Ende / als  
dass er mit seinem unergebenen Kriegesvolke / beydes die  
ihme durch den Leipzigischen Schluss abgeschnittene / vnd eis-  
ne Zeit lang aussenbliebene Contributiones de novo erhe-  
ben / vnd die Herzoge zu Sachsen, Altenburg, Wettmar /

Coburgk/vnd Eisenach/sowol die ihnen angrenzenden Fäder  
Kün/Großen/Herren vnd Städte / von ihren Werbungen  
abhalten / wie nicht weniger von mehrgedachteem Schlusse  
genüglich abziehen möchte / wie er denn bey Mühlhausen  
ein öffentliches Feldlager geschlagen/von dār aus hōch vnd  
wolgedachter Herzoge/Großen/Herren / vnd Städte Ge-  
biete/durch gewliche Verwüstung/in eust'rstes Ungemach  
gestürzet / vnd solcher Gestalt etlicher Massen seyn intent  
erreicht/doch an des Herrn Landgraffens zu Hessen/Cassel/  
Fürstl. Gnaden im geringsten nicht hoffen können.

Unter welcher Zeit aber Ihre Königliche Majestät zu  
Schweden nicht gefehret/sondern die Ligistischen Besaun-  
gen/auf denen noch innenhabenden Städten / in der alten  
Mark Brandenburgk / Heroisch geschlagen vnd gesaget/  
vnd zu Werben nicht alleine vber die Elbe eine starcke Schiff-  
brücke gelegt/ sondern sich auch daben dermassen verschau-  
get/das sie durch solche occasion, vero Belieben nach/leicht  
einen festen Fuß im Primat- vnd Erftstifte Magdeburgk  
sezzen können. Vorüber der Graff von Tilly bewogen wort-  
eten seirken Rückmarchee, wieder Ihre Königliche Majestät  
zu Schweden/aus Thüringen zunehmen / der gänslichen  
Hoffnung/dieselbe zu Werben/vnd dero Orten wieder aufzus-  
treiben/vnd dero fernere conatus zu listiken. Bey welcher ex-  
pedition aber schlechter Success erfolget: Sincemal Ihre  
Königliche Majestät zu Schweden nicht allein unterschied-  
liche Ligistische Regimenter zu Roß / neben dem Obristen  
Bernstein/ vnd andern hohen Officieren/ gleichsam vor des  
Graffen von Tilly Augen / erleget und zertrümmet: Son-  
dern auch Ihn selbsten mit der Infanteria, vnd der vbrigien  
Cavalleria, der massen vor Werben vnd selbiger Orten em-  
pfangen/das er sich mit der ganzen Armada aufwirts bere-  
ben

ben/ vnd nach Hall erheben müssen. Und wāl in Mittelst der  
Graff von Fürstenberg / mit assistenz der auf Italien wies  
derumb ins Reichsbrechenden Armada , das Herzogthum  
Württemberg occupiret folgends den ganzen Schwabischen  
vnd Frankischen Erzäp/ nechst Zerschlagung dero Kriegsver-  
fassungen von dem Leipzigischen Schlusse abwendig gema-  
cht/ vnd zu den vortigen Contributionibus mit Gewalt ges-  
zwungen/ Ihre Churf. Durchl. zu Sachsen aber/ dessen vnges-  
achte/ nichts desto minder Ihre Werbungen zu Röß vnd Fuß  
nach Möglichkeit continuiret, vnd sich mächtig gestärcket /  
auch vor Leipzig ein Feldlager formireret, sich vnd Ihre trewe  
Lande/ wieder verbottene Gewalt/ auff begebenden Fall/ ritz-  
erlich zu defendiren / zu dem Ende auch am 23. vnd 24. Au-  
gusti mit Ihrer ganzen Armada nocher Torgau aufge-  
broch'n/ vmb den Elbp. daselbst / gegen vorstehende Ge-  
fahr/ auff's beste zu versichern/ vnd auff alle feindliche machi-  
nationes, Acht zu haben. Als hat der Ewigliche General,  
Graff von Thüli/ sich zu Hall gleicher Gestalt (nach dem  
in mittelst der Graff von Fürstenberg mit seiner Armada zu  
Ihn gestossen) zum Aufbruch fertig gemacht/ in Willens/  
auch Ihre Churfürstl. Durchl. zu Sachsen/ in der Nähe/ mit  
Kriegsmacht / zu cassirung des Leipzigischen Schlusses/  
vnd licentirung vero auff den Weinen/ habenden Armee, an-  
zustängen / vnd so dann Ihre Königliche Majestät zu  
Schweden/ so mit dero starken Armada nahe bey der Chur-  
Stadt Wittenberg angelanget/ vollends zu attaqueren / da  
er denn ansänglich/ vnd zwar den 26. Augusti, unvermuthet  
Weise/ die Stadt Merseburg (vnangesehen des zu Frank-  
furt am Main angesetzte angestellten Fried-gütlchen Com-  
position-Tages/ vnd Ihre Churfürstliche Durchl. zu Sach-  
sen se vnd allezeit in Rom, Kapl. Majestät devotion vnauf-  
seglich

festlich verharret) mit accord eingenommen / die Thurf. Sächs. darinnen gelegene Besatzung / mit Sack vnd Pack/ nebenst Schwerung / nimmermehr wieder Ihre Römische Kaiserliche Majestät / vnd dero Angehörige zu dienen/ absiehen lassen/zwischen selbiger Stadt vnd Hallein Feldlager geschlagen / vnd von daraus die Stifter Merseburg/ Naumburg vnd Zeitz/so wol die vmbligenden Thurf. Sächs. Erb- Landschafften vnd Städte / weil in den meisten keine Besatzungen/durch starcke streissende Kötten/ respectivè geplündert/vnd gebrandschäget / auch wol gar mit Feuer bestriget / vnd hiermit Ihrer Thurfürstlichen Durchl. zu Sachsen/sampt dero treuen Unterthanen / auf viel/viel Zonnen Schatzes wert Schaden zugesüget/den 29. Augusti auch an die Stadt Leipzig viel Proviant begehrtes / vnd auf Verweigerung solche in Person zu holen Anmeldung schun lassen / Worüber dero Innwohnere in solche Furcht vnd confusion gerathen/daß der meiste Theil dero selben sich mit ihren besten vnd bereitesten mobilien vnd Gütern ans ihre Orte salviret. Und als die Stadt Leipzig/ ohne Ihrer Thurfürstlichen Durchl. zu Sachsen Zulassung/ Seiner petito zu deseriren keines Weges vermocht / hat er den 30. Augusti dieselbe mit einer starken Reuterrey berennet/Schildwachten für die Thore stellen / vnd vff drey Meil weges vmb vnd vmb ebener massen alles aufplündern/so wol endlich gar in der Stad quartir/vnd hierüber schleunigste resolution haben wollen. Wie nun darauff abermals die Entschuldigung ergangen/man könnte in Wahrheit/ohne Ihrer Thurf. Durchl. zu Sachsen Vorwissen/nicht das geringste bewilligen / furz zuvor auch sechs Fahnen Land- vnd Defension Volcks/ unter des Herren Obristen Leutnants von der Pforten/ vnd anderer Hauptleute commando, in die Stadt kommen/ hat er

Ihat er den 3. Septembris, frühe Morgens / mit seiner ganzen  
Armada, in 40000. Mann zu Roß vnd Fuß stark / sich vor  
Leipzig sindlich præsentiret, vnd auf dem hinder Wahren/  
Möckern vnd Golis geschlagenen Feldlager das vorhin ges-  
suchte Quartir/bey denen hinaus geforderten der Stadt De-  
putirten/anfangs ganz glimpflich repetiret/dann / auf des-  
sen Verweigerung / die Stadt mit euerster Kriegs Mache so  
lange zuverfolgen angedrewet / bis ihm satisfaction geleistet  
würde. Worauff Er eine geringe dilation bewilligt / doch  
unmittelst alles zur Belagerung fertig gemacht. Und als  
in der Stadt der einmütige Schluß zum Fechten / bis zu Ih-  
rer Churfürstl. Durchl. zu Sachsen succurs, erfolget, hat sich  
der Feind der Stadt sehr genähert/ auch zu künffiger dero sel-  
ben Belagerung vor Pfaffendorff etliche Stücke grob Ges-  
chüze vnd Feuermörser gepflanzt / vnd auf der Höhe hins  
der Euteritisch etliche starke Schanzen/den Belagerten hier-  
durch allen En:satz abzuschneiden / zu bauen angefangen/  
doch selbigen Tages nichts Wiedriges teniret. Folgendes  
Sontags/wor der 4. Septembris, sind die schönen Vorstädte  
se meistentheils abgebrannt/vnd hierdurch dem Feinde ziem-  
liche Vorteile zum approchiren benommen / auch auf gro-  
ben Stücken vnd Haken von den Pasteten vnd Mauern viel  
Schlösse/mit grossem Abbruche der Reuteray / vnd Seiner/  
des Generals/Grafens von Thyll selbst grosser Gefahr/in  
dem Ihme einer nacht an der Seiten weggeschossen/ gethan  
worden : Worüber er sehr entrüstet / nach Mittage mit viel  
Schlößen auf halben Cartaunen geantwortet/vnd folgender  
Nacht grosse Gewerkugeln eingeworffen / so beyderseits zwar  
etliche Häuser sehr verschneuerte / aber/ Godt lob/nicht ans-  
gefündet. Und ob wol die Belagerten der gänzlichen Mis-  
nung gewesen/die Stadt/nach dem die Vorstädte/dem Feind

de zutti Schaden/ abgebrennet/etliche Zeit zu halten: Sind  
sie doch Theils durch des Feindes Schiessen/vnd eingeworf-  
fene Feuerkugeln: Theils durch desselben am 5. Septembris  
ergangene hohe Bedrohung/ wen die Ergebung der Stadt  
nicht in continentia fälichen erfolgte / mit Ihr ärger/ als  
mit dem elenden Magdeburg / vnd dero verderbten Inwoh-  
nern zu gebaren / daß nicht ein einiger Mensch vom Feuer  
vnd Schwerdt vberbleiben solle / allermassen der General,  
Graff Johan von Tilly / vnd der Graff von Pappenheim  
sich dessen höchlichen vermessan) in solche Angst vnd Bestür-  
zung gediehen/ daß sie noch selbiges Tages etliche Personen/  
zu parlamentiren/hinauf geordnet / gegen welche der Feind  
sich erklähret / daß Er/nebenst andern vorgeschlagenen Fries  
des Puncten/so vmb geliebter Kürze willen dieses Ohrits con-  
fultò vbergangen werden / die Stadt färnemlich bey Ihrer  
Religion / so wol denen Ihrer Churfürstlichen Durchlauch-  
tigkeit zu Sachsen schuldigen Pflichten geruhiglich lassen/  
auch mit übermessiger Einquartierung / etc. verschonen wolle  
So von der Stadt Deputirten ad referendum ang:nom-  
men/vnd folgends von E. E. Rath der Bürgerschafft vorge-  
stagen worden/nebenst welchen der Herr Obriste Leutenampf  
von der Pforten/ vnd die andern Hauptleute / auf gewisse  
Wässer darein consentiret/also daß noch selbigen Abends der  
Accord auffm Rathause zu Papier gebracht/ vnd den 6. Se-  
ptembris, vor Mittage / von beydien Theilen vollzogen/  
Darauff auch die Leipziger Fahne Defension Volks / auf  
der Stadt/ in die Festung Pleissenburg / vnd die andern 5.  
Fahnen/mit Sack vnd Pack/klingendem Spiele/ stiegenden  
Fahnen/Ober- vnd Unterwehren/ vnd brennenden Lunte/  
an veraccordirten Ort: Hingegen aber das Tillysche Volk  
hinein gezogen/welchen der General, Graff Johan von Tilly

11/50

W/so frühe der Stadt Depütirten/ ins Todtengräbers Haus  
se / vorm Grimmischen Thore infausto planè omine audi-  
enß gegeben/ neben vielen seiner nachgesetzter Ober- vnd Bus-  
ter Officirern/ am Peeters Thore/ zu Pferde sitzende / zugeset-  
zen/ vnd strack s hernach in sein Lager geritten / vmb daselbst  
(weil gewisse Aviso einkommen / daß an einem Thellie Ihre  
Königl. Maj. zu Schweden/ ic. mit dero Armada, den 3. Se-  
ptembris über die Elbbrücke zu Wittenberg marchiret, am  
anderen Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen/ ic. mit dero Kries-  
ges Volck zu Torgau aufgezogen / beyde Heere auch den 4.  
Sept. zu Dieben an der Mulda angelanget / den 5. ejusdem  
daselbst in bataglia gehalten/ vnd folgends jedes absonderlich  
näher Leipzig im Anzuge begriessen/ alles zum ellenden Aufs-  
bruch fertig machen zu lassen/ Inmassen Er denn noch selbis-  
gen Tages allen Regimentern Ordinanz ertheilet / vnd den  
7. Septembris, war der Tag Reginæ, frühe Morgens/ nach  
eulichen auf groben Stücken gegebenen Lösungsschüssen/ mie-  
der ganzen KriegsMache zu Roß vnd Fuß / Ihrer Königl.  
Majestät zu Schweden/ vnd Ihrer Churf. Durchl. zu Sach-  
sen/nach Vortheiliger Einnehmung eines Gehölzes/ entge-  
gen marchiret / auch sich vor allen Dingen des Windes ver-  
sichert: Welche Potentaten aber Ihme vnerschrocken / im  
stet: in Felde/vor dem Dorffe Podelwitz/eine Meile von Leis-  
pig/in voller Schlacht Ordnung unter Augen gezogen: Da  
denn beyde Theile zeitlich mit Canonen gegen einander ges-  
pieler. Als nun General Thüli sich mit seiner bataglia al-  
lerdings gefast gewußt/ ist das Spiel nach Mittage dermassen  
angangen/ daß Anfangs durch viel hundert/ auf Ertshaunen  
vnd andern groben Stücken/ gewechselte Schüsse beiderseits  
viel Volcks gefallen/ dann Thüli/vmb 2. Uhr / nach Vor-  
gehung Ihrer Königl. Maj. zu Schweden / mit solcher

furi, auff Ihrer Thurz. Durchl. Regimenter / so den Wind  
contrari gehabt / sonderlich dero Leib Regiment getroffen/  
dass Sie/vngeachtet Heroische Gegenwicht geschehen/theil s-  
umb etwas zurück weichen müssen / vnd hiedurch der Feind  
ihme schon gewisse Victoriam eingebildet: Welche aber Ih-  
re Königliche Majestät zu Schweden/hinter dem vom Feind  
de erst occupirten Gehölze herfür / mit solchem Heldenmuth  
vnd statlicher manier secundirat / daß si sich wieder gewens-  
det/die Eigidische Armada solcher Gestalt in die Mitten ge-  
bracht/vnd bei Außreissung der ossiben weissen Cavalleria,  
vnd des Gräßlichen Fürstenbergischen Volks/in vnersehli-  
che disordre gebracht / vnd endlich/ nach langem/wiewol  
Männlichem Fechten / gar auffm Felde geschlagen worden/  
auch dero ganze ansehnliche Artilleria, vnd alle Stücke Ge-  
schüze/mit respectivè Röm. Kaiserlichen/ Thür- vnd Pfäl-  
zischen/ Thür-Bährischen / Thür-Brandenburgischen/  
Fürstl. Braunschweig- vnd Walsteinischen / der Stadt  
Braunschweig vnd anderen Wappen/so wol über 100. Cor-  
net vnd Fahnen/ auch viel munition vnd Pagagi Wagen(so  
noch von der außgerissenen / vnd meist zu Leipzig vorben ge-  
lauffenen Reuteren ungeplündert stehen blieben) in Ihrer Kä-  
nigl. May zu Schweden / so wol Ihrer Thurz. Durchl zu  
Sachsen/vnd dero Armeen (so statliche Brünnen davon ges-  
tragen) Hände gerathen.. Und wird von denen/ so di sem  
Feldireessen behgewohnt/vor gewiß aufgegeben/ daß die vor  
eifß Jahren auffm weissen Berge vor Prague/ mit hem damas-  
lichen Könige in Böhmen/vad dessen Confoederirten gehal-  
ten / dieser fast vnerhörten Hauptschlacht bey weiten nicht zu  
vergleichen / vnd benderseits nicht allein auff der Wahlstat/  
sondern auch in der Flucht/ auffs geringste ohn g'sehr 15000.  
Mann umbkommen / sinctemal Ihre Königliche Majestät zu  
Schweden

Schweden der so anscheinlich erhaltenen Victoria unverrück-  
tes Fusses nachgesahet/ vnd unterwegens/ gen Wersenburg zu/  
noch viel wieder zusammen rottirtes Ligistisches Kriegsvolk  
erleget/ vnter welchen auch vornehme Obristen / vnd andere  
statliche Officirer , so an Thürlicher Seiten noch zur Zeit  
nicht eigentlich erfahren worden/ außer/ daß der Durchlaucht-  
eige Herzog Wolff von Holstein/ Obrister Schönberg/ O-  
brister Baumgarten/ vnd Obrister Erste gewiß Todt: An  
Königlicher Schwedischer/ vnd Thür. Sächs. Seiten aber  
der Obriste Leuffel/ Obr. Corwill/ Obrister Kallenbach/ O-  
brister Hall/ Obrister Windauß/ Obriste Leutnant Aldergast/  
die Obristen Wachmeistere/ Garschedel/ Holbiersdorff/  
vnd Lemminger / Kuemeister Spiegel / Musculus, Mar-  
schalch/vnd Carlowiz/Capitän Zaschwitz/ Willenstein/vnd  
Röckeris geblieben/ so nunmehr mit schnlichem Scußen sehr  
betrüret werden/ anderer vieler berühmter Cavallier, Ritt-  
meister/Capitän/ Leutnante/Cornet, Fähndrichen / vnd  
dero nachgesetzter Officirer, so respectivē bey des Todes ver-  
blichen/vnd noch tödtlich verwundet/ zu geschweigen/vnd lie-  
gen der beschädigten Officirer , so meist hohes Geschlechts/  
zu Leipzig/ Delitzsch vnd Ellenberg/ eine grosse Anzahl Nach  
diesem herrlichen Obsiege hat Ihre Kön. Maj. zu Schweden  
Ihre marchee auff Wersenburg gerichtet / selbige Stadt den  
9. Septembris in Thürfurstl. Durchlaucht. zu Sachsen Nas-  
men wieder eingenommen / folgends die Primat vnd Erzbis-  
chofliche Stadt Hallberennet / vnd den 11. Septembris mit  
Accord erobert / den 12. aber ebener massen sich der Fürstli-  
chen Residenz Moritzburg/dasselbst impatroniret, den Obris-  
ten Wachmeister Grafschen/vnd Capitän Windelman/  
(so sich auff Gnade vnd Ungnade ergeben müssen / vnd in  
Ihr. Thür. Durchl. zu Sachsen/Gewalt geliefert) darinnen

B. ii.

gefass-

gefangen / die Evangelische Besatzung in Ihre Besitzung  
genommen / vnd die Catholischen / mit Schwerung / wider  
Ihre Königliche Majestät / vnd die Evangelischen Reichs-  
stände / ferner nicht zu dienen / abziehen lassen.

Zimmitz ist Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit  
zu Sachsen / mit dero Armada, auf Leipzig gangen / silbige  
Stadt / so wohl die daran ligende starke Festung / Pleissen-  
burg / welche der Hauptman / Johannes Vopelius, ehe der  
Feind den geringsten Gewalt und Schuß darauff gehabt /  
eben den Tag / als die Haupschlacht draussen vorgegangen /  
vnd das Lärmten schon im Felde sich erhoben / aufgegeben /  
zu recuperieren. Welches Ihrer Churfürstlichen Durch-  
lauchtigkeit auch / mit Gott / so weit glücket / daß / nach etli-  
cher Tagen gepflegene tractaten, die Englischen auf ac-  
cord, den 12. Septembris / Abends / in dreyhundert vnd funf-  
zig stück / auf der Festung (darinnen sie nur in achtzig  
Mann stark / den Hauptman / vnd die darauffliegende quar-  
nison so vierzig Mann seyn sollen / stucks nach der vom  
General Tylli verlohrnen Victoria, wieder gemachte Ca-  
pitulation, disarmiret, ) in die Stadt; Und folgenden 13.  
ejusdem, vor Mittage / über dreytausend stück / unter dem  
Obristen Bangler / vnd dessen nachgesetzten Officirern, mit  
Sack / Pack / vnd eingewickelten gehen rothen Fahnen / doch  
ohne Trummeßschlag / aufgezogen / davon sich viel in Ihrer  
Churfürstlichen Durchlauchtigkeit Dienste begeben / vnd der  
Rest (nach Schwerung wieder die Königliche Majestät zu  
Schweden / noch Ihre Churfürstliche Durchlauchtigkeit zu  
Sachsen / vnd deren Mitverwandten sich in öffentlichen  
Kriegen / noch Rathschlägen / keinerley Weise oder Wege /  
fernert gebrauchen zu lassen / oder dero selben Land vnd Leute  
weder vor sich selbst noch durch Ihre Anstreicher heimlich da-

der

der öffentlich / keine Geferde/Schaden und Nachtheit zuge-  
fügen) von eitlichem Thurfürstlichen Sachsischen Volke/  
an bestimmten Ort convoiret worden: Diejenigen Ligistis-  
che Officirer, Soldaten vnd Pagagi aber / neben drey gro-  
ben Stücken / so in der gemachten Capitulation nicht bes-  
timmet bisz aufs Ihrer Thurfürstlichen Durchleuchtigkeit  
fernere Anordnung/ zurücke bleiben müssen / unter welchen  
vornemblich der Obriste Coronino, Obrister Planckart/  
die General-Commissarien Walmeroth / vnd Graff/ der  
General-Adjutant Zinckendorff/vornehme Rittmeister/Cas-  
pitän/Officirer, vnd eitliche Jesuiten.

Gegen Abend ermeldtes Tages sind etliche Fahnen  
Thurfürstl. Sächs. Volks wiederumb zur Quarnison eingezogen / vnd solcher Gestalt die liebe Stadt Leipzig wieder er-  
rettet worden von der Ligistischen starken Armada, welche/  
ob sie schon fast ganz Europa eine Furcht vnd Schrecken ge-  
wesen / dennoch das hochlöbliche Thurfürstenthumb Sachsen/  
wie sehr sie sich auch mit ihrem Wüten vnd Löben drumb  
bemühet/nicht überweiligen/ noch in ihre unersättliche Con-  
tribution bringen können/ sondern hingegen/durch unfehlba-  
ren Beystand des Altheröchsten/von höchst vielehren gedach-  
ten Ihrer Königlichen Maj. zu Schweden / vnd Thurfürstl.  
Durchl. zu Sachsen gleichsam auf einen Tag zu Schanden  
gewacht worden/dessen sonder Zweifel das zu Hass und Mer-  
seburg unlängst in Blut verwandelte Wasser ein gewisser  
Borbot gewesen.

General, Graff Johan von Zylli / so neben dem Gras-  
sen von Pappenheim / vnd Grafen von Fürstenberg / ver-  
wundet/soll sich auf der Schlacht nach Hall / von dannen  
förder in Nieder-Sachsen retterirt / das ruinirte Magde-  
burg/wie auch Halberstadt der Quarnisonen entblößet / vnd

das

das Volck mit sich nach der Festung Hameln an der Weser  
salviret haben/umb daselbsten eine neue Armada off die Weis-  
ne zu bringen. Mit welchen der Obriste Ultringer/ so zwar  
mit Selnem noch bey sich habenden auf Italien geführten/  
vnd vnter wegens im Reiche zu Ihme gestossenen Volcke/ in  
vollem marchiren nacher Leipzig gewesen/ auch schon bey Ero-  
fart / vnd dero Orthen angelanget / auf einkommende ges-  
schwindfliegende Aviso der Thürischen Niederlage aber / vor  
Schrecken eilends wieder zurücke gewichen/vnd mit Rauben  
vnd Plündern überall grossen Schaden gethan / sich zu con-  
jungiren , vielleicht auff allerhand dienliche Mittel dencken  
dürfste/ wenn nicht entweder von dß. Herrn Landgrafs zu  
Hessen/Cassel/Fürstlichen Gnaden / welche mit Ihrer Ar-  
mada siemlich umb sich greift/oder von Ihrer Königl. Maj-  
estät zu Schweden / so den 17. Septembris, mit der ganzen  
Macht wiederumb zu Hall auffgebrochen / Ihme der Com-  
pass verrücket wird.

Der barmherzige Gott wolle alle Feinde seines Nahmens  
dempfen/ vnd unserm geliebten Vaterlande/Europäischer  
Nation , den edlen Frieden dermal einst  
wieder bescherten / A-  
men.

P. Jovius.

*Omnium mortalium consensu justissima est belli  
causa propulsare injurias, & tueri armis  
focos, liberos, conjuges.*

Hist. Sacra C 552, 31